

BEZIRKSSCHÜTZENKÖNIGS-SCHIESSEN 2010/2011
Luftgewehr und Luftpistole
B L A T T L B E W E R B

Teilnahmeberechtigt sind :

Alle Stehend – frei - Schützen, LP-Schützen, und Hobbyschützen.

Stellung für Hobbyschützen: bis zum 70. Lebensjahr Stehend aufgelegt, es dürfen nur die am Schießstand vorhandenen Ständer benutzt werden. Ab dem 70. Lebensjahr Sitzend frei. d.h., es darf nur der vordere Schaftteil des Gewehres bei den vorgegebenen Auflagen aufliegen. Arme und Ellbögen müssen frei sein. Sie dürfen nicht am Tisch aufgestützt werden.

Qualifikationsmodus:

Geschossen wird eine 40iger Serie nicht wiederholbar. Von den Rundenwettkampfteilnehmern werden die Scheiben der 3. Runde des Bez.-Rundenwettkampfes genommen.

Alle Schützen, die nicht an den Runden teilnehmen sowie die Hobbyschützen Schießen am Samstag, den 27. November. Ort: Kitzbühel ab 18 Uhr, letzter Start 20 Uhr.

Teilnehmerbekanntgabe: Die Gilden geben spätestens mit den Ergebnissen der 2. Runde des Bez.-Rundenwettkampfes eine Namensliste ihrer Teilnehmer bekannt. Ein Vordruck wird allen Gilden per Mail zugesandt.

KEINE NACHNENNUNGEN MÖGLICH!!

Einlage: Pro Person € 7.--. Diese Einlage wird laut Namensliste vom jeweiligen Gildenkonto durch den Kassier des BSB eingehoben.

Auswertung: Jede Gilde sendet unmittelbar nach Abschluss der 3. Runde des Bez.-Rundenwettkampfes sämtliche Scheiben der teilnehmenden Rundenwettkampfschützen gebündelt gemeinsam mit der Kopie des Protokolls des dritten Rundenwettkampfes (Scheiben - Nr. und Name des Schützen daraus ersichtlich) an die 1.BSCHM Georg Schroll in 6364 Brixen i. Th. , Einfang 2. Die Scheiben können auch direkt abgegeben werden Für Pistolenscheiben gilt der Umrechnungsfaktor Teiler: 3.

Finale: Für das Finale qualifizieren sich: 1 / 3 der Schützen jeder Gilde mit dem besten Blattltreffer. Das Finale findet am Samstag, dem 8. Jänner 2011 ab 19 Uhr, letzter Start 20.00 Uhr, in Westendorf statt. Geschossen wird eine 20iger- Serie. Bedingungen wie bei Qualifikation.

Preise: Die ersten 25 erhalten Geldpreise - abgestuft, zusätzlich erhält der Schützenkönig des Blattlberwerbes einen Wanderpokal. Ausgeschüttet wird die Hälfte der Einnahmen , der Rest fließt nach Abzug der Spesen in die Jugendkasse des BSB.

Die Preisverteilung findet im Anschluss an das Finale in Westendorf statt. Geldpreise die nicht persönlich abgeholt werden, fallen der Jugendförderung zu.

Elmar Hüffer, BOSCHM
Georg Schroll, 1. BSCHM

